

**www.e-rara.ch**

## **Catholisch Gesang-Büchlein**

**Müller, Jakob**

**St. Gallen, [1692-1720]**

**Stiftsbibliothek St. Gallen**

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-98965>

Ein schön Gesang von den heiligen Martyrern, [...].

---

### **www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



## Ein schön Gesang

Von den Heiligen Martyrern/  
St. Gallischen Patrouen.

I.

**K**ommt her/ kommt her ihr Christen all/  
Zum Krieg ( geht all an ) Der  
Göttliche Trommeten/ Schall/ Zum  
Kampff b'ruft jederman/ Christus  
ist General/ Der Feind ist ohn Zahl/  
Er muß sich doch ergeben/ Der Sold  
ist ewig Leben/ Kombt her nur alle  
zmal.

2. Sanct Michael der grosse Held  
Mit seiner Englen Schaar / Zieht  
vor nns her ins weite Feld/ Zu sehen  
wo die Gfah/ Lucifer ganz verheht/  
Durch eignen Fall verlegt/ Stellt  
sich zwar starck darwider/ St. Michel  
schlägt ihn nider/ Hat im schon eins  
verseht.

3. Maria Mutter Gottes rein/  
Ist

Ist auch bey diesem Streit / Ein  
Thurn ist Sie von Helffenbein / Zum  
Helffen uns bereit: Sie breit ihren  
Mantel auß / Macht uns ein Schirm  
darauß / Wann schon der Feind eins  
waget / Maria ihn verjaget / Und  
macht ihm den Garauß.

4. Du Tyranney / du Ungeheur /  
Du Feind / den ich vermeyn / Unge-  
zündet von der Höllen: Feur / Was  
gwinnt das Loben dein / Vermeynst  
die Christen all / Auffz'reiben auff  
einmal / Man wird dir nicht bald  
weichen / Du findst mehr deines  
gleichen / Man acht dich nicht ein  
Schnall.

5. Die stell ich für dir einen Maß /  
Hast s'Herz / so wags mit ihm /  
Schaw zu wie schwingt er seinen  
Fahn / Das Creuß macht dir den  
Grimm / Mauritz ist er genandt /  
In aller Welt bekandt / Sambt sei-  
nen davffren Gsellen / Wie Helden  
thun sich stellen / Und machen dich  
zu schand.

6. Der

6. Der Bischoff Desiderius / Und  
Blut-Zeug Christi theur / Mit min-  
der als Mauritius / Bestreitet Ves-  
nus-Feur: Das feurig Venus-Kind /  
Wirfft drein / als wär es blind / Mit  
Steinen groß und kleinen / Auff den  
Mann der mit Weynen / Verzeyhet  
seinem Feind.

7. Sanct Gall der frome Gottes-  
Mann / Den Kampff sehr wol bes-  
tracht / Daß man ohn Streit nicht  
siegen kan / Drumb er die Welt verz-  
acht: Bracht Heylthum mit sich her /  
Von beyden Martyrer / Daß sie diß  
Orth bewahren / Und b'halten bey der  
wahren / Alt-Catholischen Lehr.

8. Sanct Wyborad auf gleiche  
Weiß / Dem Feind sich widersetzt /  
Ihr Jungfrauschaft mit allem Fleiß /  
Behalt sie unverlezt / Zur Marters-  
Eron sie g'langt / Drey Wunden sie  
empfangt: St. Fides ist ihr Gferte /  
Nach Rost / Feur / und nach Schwerts-  
te / Ein Martyrin jekt prangt.

9. Schaw zu schaw zu / wie treten  
ihn



seyn/ Sieng ihm umbs Leben zwar/  
 Daß Er bekrieg das Kränkelein/  
 Wagts sich in Todtes-G'fahr. Und  
 dann ein ganzes Heer/ Der Heiligen  
 Martyrer/ Deren Heylthum zu St.  
 Gallen / Weils Gott also gefallen/  
 Ruhet in grosser Ehr.

13. Pancratius/ und St. Constanz/  
 Der Erst zu Wyl regiert / Seynd  
 unserm Land ein feste Schanz / Ros-  
 schach der ander ziert. O Doggen-  
 burg frem dich/ Einer Gräfin ziemet  
 sich/ Daß sie mit Edlen Herren/ Ihr  
 Lande thue regieren/ Und lebe sicher-  
 lich.

14. Theodorus mit St. Laureat  
 Diser Gräfin stehn vor / Zu Sanct  
 Johann sein Ruhestatt hat / Im  
 Thurthal Theodor: Das hohe Wil-  
 dehauß/ B'sitz Laureat voraus / Zu  
 Liechtensteig Marinus: Leandro halt  
 Gedächtnuß / Sanct Maria Gotts-  
 hauß.

15. Victoria! Vict ria! Ge-  
 ronnen ist die Schlacht / Victoria!  
 Victor

Victoria! Überwunden ist die Macht/  
Der stolzen Tyranny! Wir sprechen  
jehund frey: Ihr Zeugen Christi  
bitten/ Für uns in letzten Streitten/  
Daß uns Gott gnädig sey.



## Von allen Heiligen.

I.

**O** JESU lieber Herr/  
O Christe trewer Gott/  
Deine Augen zu uns kehre/  
Hilff uns auß aller Noth/  
Bewahre die Diener dein/  
Bewahr uns Menschen alle/  
Allein dir zu Gefallen/  
Wöllst unser Zuflucht seyn.

2. Maria liebe Mutter/  
Bitt Jesum deinen Sohn/  
Dann was du wilt/ das thut er/  
Damit er uns verschon.

Erlang uns eine wahre Rew/  
An unserem letzten Ende/

H 2

Mit

Nit wöllest von uns wenden/  
Dein Mütterlich Zrem.

3. O Heilige Schaar der Engel.

Uns wöllest auch bestahn/  
In allen unseren Mänglen/  
Niemalen uns verlahn/  
Das Böß von uns abtreib/  
Es sene gleich vergangen/  
Zukünfftig als verhanden/  
An Seel/ und auch an Leib.

4 Johannes ein Vorläuffer/  
Geheiliget in Mutterleib/  
Christi des HERN Täufer/  
Den du uns angedeut/  
Das Heilig Osterlamm/  
Auff welches du gezeiget/  
Dein Herß vor ihm geneiget/  
Erlöß uns allesambt.

5. Euch Patriarchen alle/  
Bitten wir zu aller Frist/  
Eurer Lob in uns erschalle/  
Nit lasset uns mit List/  
Des Teuffels hindergahn:  
Nicht uns die Welt verachten/  
Das Ewige betrachten/  
Nicht

- Nicht wolt uns fallen lahn.
6. O Heilige Propheten/  
Weissager Göttlicher Ding/  
In allen unseren Nöthen/  
Macht uns die Burde ring:  
Erlangt uns die Gedult/  
Den Glaub/Hoffnung/und Liebe/  
Damit uns nit betrübe/  
Die Grösse unserer Schuld.
7. Die Apostel unsers HErrn/  
Und Richter diser Welt/  
So auch zu Lob und Ehren/  
Uns werden fürgestellt:  
Mit sambt den Jüngern all/  
Thun wir demüthig bitten/  
Ihr wöllen uns erquicken/  
Von Sünden ohne Zahl.
8. O Martyrer Christi Zeugen/  
So Peyn und grosse Noth/  
Erlitten und beweisen/  
Den Glauben mit dem Todt:  
Schafft/ daß wir allzugleich/  
Umb Christi willen leyden/  
Im wahren Glauben bleiben/  
Allzeit beständiglich.

9. Ihr Bischöff/ Kirchenlehrer/  
 Der ganzen Christenheit/  
 Der Schäflein Christi Ernährer/  
 Zeigt uns die rechte Wend:  
 Daß nicht so grosser Neyd/  
 Und falscher Kezer Lehren/  
 Mit zeitlich Guth und Ehren/  
 Vom rechten Schaaffstall treib.
10. O Beichtiger/ Einsidler/  
 Priester und Orden-Leuth/  
 Seyd unsere Fürbitter/  
 Im Himmel allezeit:  
 Die Forcht und B'ständigkeit/  
 Allhie in disem Leben/  
 Wölt uns von Gott erwerben/  
 Und dort die Seeligkeit.
11. Euch Heilige Jungfrauen/  
 Mit Keuschheit wohlgeziert/  
 So weder s' Fleisch noch d'Augen/  
 Jemalen hand verführt:  
 Bitten wir herzlich/  
 Daß wir all Unzucht meiden/  
 Mit Leib und Seel rein seyen/  
 Vor Gottes Angesicht.
12. Laßt uns auch hie beschawen/  
 Sanct

Sanct Annam hochberühmt/  
 Mit anderen heiligen Frauen/  
 So Christum sehr geliebt:  
 Zu Mehrung unsers Trosts/  
 Von ihnen auch begehren/  
 Daß sie uns Gnad erwerben/  
 Zu der Stund unsers Todts.  
 13. Endlich allen heiligen Chören/  
 Sagen wir Lob und Priesß/  
 Thund sie demüthig ehren/  
 Mit allem höchsten Fleiß:  
 Und seynd allzeit bereit/  
 Mit ihnen Gott zu loben/  
 Hie und im Himmel oben/  
 In alle Ewigkeit/ Amen.

### Von Eytelkeit der Welt.

**W**o kömt es here / daß zeitlich  
 Ehre / so hoch stolziere in diser  
 Welt? Weil doch nach Frewden / in  
 kurzen Zeiten / das Glück zum Leyden  
 sich ganz verstellt.

2. Die Macht der Erden / muß  
 z'schanden werden / gleichwie von Er-  
 den / ein formiertes Geschirz / was